

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 5. Januar 1841.

Inhalt.

Rückblick auf das Jahr 1840. — Königlicher Servis.

41 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Rückblick auf das Jahr 1840.

Im verwichenen Jahre, d. h. vom ersten Advent
1839 bis dahin 1840, sind in Halle

	Geboren	Gestorben	Eopulirt
Zu U. L. Frauen . . .	280	224	67 P.
Zu St. Ulrich . . .	163	118	42
Zu St. Moritz . . .	154	148	39
In der Domgemeinde . .	65	58	15
In der Militairgemeinde .	26	13	7
In der katholischen Gemeinde	31	23	5
Zu St. Laurentii . . .	100	74	16
Zu St. Georgen . . .	119	78	27
Im Hospital u. Krankenh.	—	39	—
In der Irrenanstalt . . .	—	12	—
Im Entbindungsinstitut .	66	8	—
In der israelit. Gemeinde	5	4	—

Summa 1009 799 218 P.

68

Es sind demnach 210 mehr geboren als gestorben. Die Zahl der Geborenen beträgt 56 mehr, die der Verstorbenen 158 weniger als im vorigen Jahre. Von den 1009 Geborenen sind 506 männlichen und 503 weiblichen Geschlechts, worunter 16 Paar Zwillinge. 146 sind unehelich (davon 58 im Königl. Entbindungsinstitute), 46 todt geboren.

Unter den 799 Verstorbenen sind 411 männlichen und 388 weiblichen Geschlechts, oder 428 über, 371 unter zehn Jahren. In höherem Alter starben 2 Männer und 2 Frauen von 82 Jahren, 2 Frauen von 84 Jahren, 1 Mann und 2 Frauen von 85 Jahren, 1 Frau von 85 Jahr 11 Monaten, 1 Mann von 86 Jahren, 1 Mann und 1 Frau von 87 Jahren, 1 Mann und 2 Frauen von 88 Jahren, 1 Frau von 89 Jahren, 1 Frau von 93 Jahren 6 Monaten.

Communicanten waren:

Zu U. L. Frauen	2356 *)
Zu St. Ulrich	1824
Zu St. Moritz	740
Im Dom	765
In der Militairgemeinde	594
In der katholischen Kirche	470
Zu St. Laurentii	650
Zu St. Georgen	1398
Im Hospital und Krankenhause	165
Im Arbeitshause	100

Summa 9062

Das auf den Neujahrzetteln gewöhnlich mit aufgeführte Ulrichsfilial Die mitz ist als nicht zur Stadt Halle gehörig bei obigen Angaben überall unberücksichtigt geblieben, weshalb diese in den Totalsummen mit dem Neujahrzettel nicht übereinstimmen.

*) Nicht 3831, wie auf dem Kirchenzettel durch ein Versehen angegeben worden, wonach denn auch die dort aufgeführte Totalsumme zu berichtigen ist.

2. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat December 1840 ist den 5. 6. 7. und 8. Januar c. wäh- rend der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 5. Januar 1841.

Die Servis-Deputation.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Ernst Aug. Art in St. Jm. 2) An Hrn. Kammergerichts-Assessor Siebert in Berlin. 3) An Frau Kahler in Braunschweig. 4) An Hrn. Dr. Kahleis in Gröbzig. 5) An den Kossathen Knoblauch in Schkopau. 6) An den Gymnasiasten Bernicke in Cottbus. 7) An Hrn. Cand. Pechhold in Hartow. 8) An den Schmiedemeister Voigt in Cosdorf. 9) An Hrn. Ed. Bernhardt Fleischmann in Clempenow. 10) An Hrn. Registrator Richter in Wanzleben. 11) An Hrn. Referendar Nrend's in Naumburg. 12) An Hrn. Wolf in Merseburg. 13) An Hrn. Dr. Weidemann in Hamburg nebst 1 Packet F. R. 5 Loth. 14) An Hrn. Cand. Böscermeng in Berlin. 15) An Hrn. Prediger Schütz in Schierstädt. 16) An Hrn. Christ. Lämml in Marxgrün. 17) An den Comp. Chir. Hrn. Böttcher in Wesel. 18) An Hrn. Gastwirth Krei- nert in Dresden.

Halle, den 31. December 1840.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Künftigen Donnerstag den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen die zum Abbruch bestimmten alten Gebäude der medicinischen Klinik an den Bestbietenden öffentlich an Ort und Stelle verkauft werden. Die Bedingungen darüber sind bei Unterzeichnetem täglich von 10 — 12 Uhr einzusehen. Zugleich werden verschiedene Wirthschaftsgegenstände, namentlich gute Bettstellen und einiges anderes Geräthe, mit verkauft.

Halle, den 2. Januar 1841.

Der Bauinspector Schulze.

Die Zinsen der Handelsvereins Actien pro 1840 sind gegen Abgabe der Coupons bei den Herren C. G. Theune & Brauer in Empfang zu nehmen.

Die Vorsteher des Vereins für den Sallischen Handel.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Gelder können gegen Vorzeigung des Scheins den 2. 4. und 5. Januar 1841 in Empfang genommen werden.

Concessionirtes Adreßhaus.

Gr. Märkerstraße Nr. 456.

Ich beabsichtige, mein auf dem Sandberge unter Nr. 273 belegenes Wohnhaus, welches 4 Stuben, mehrere Kammern, 2 Küchen, eine Thorsahrt, Brunnen, ganz trocknen Keller, Pferde stall, geräumigen Hofraum, gut gedietete Böden enthält, zu verkaufen. Das Nähere bei der Besizerin Wittwe Hoffmann.

Ein gesundes, ehrliches Dienstmädchen findet bei mir Nr. 1516 Obersteinthor einen Dienst. Säckel.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Hohnau: Die Zucht und Wartung
der Stubenvögel

und des Hausgeflügels, nebst Anweisung zum Fangen der Vögel, zur Erkennung und Heilung ihrer Krankheiten u. s. Preis 12½ Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Ostern ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 tapezirten Stuben, einer Kammer, kleinen Küche, Bodengelass und Keller, an eine einzelne Dame oder eine kinderlose Familie zu vermieten.

Ein Laden mit Stube und Zubehör ist zu Ostern in der großen Steinstraße zu vermieten durch den Commissionsair J. G. Siedler, große Steinstraße Nr. 178.

In Nr. 208 in der Brüderstraße ist in der obersten Etage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, künftige Ostern zu vermieten. Wittwe Arnold.

Es sind mehrere Stuben, Kammern, Küchen und übrigen Zubehör am Kaulenberg den 1. April zu vermieten. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 39 zwei Treppen hoch.

Auf dem Steinwege Nr. 1683 sind zwei Stuben mit Kammern, mit oder ohne Meubles, an einzelne Herren oder an eine wo möglich kinderlose Familie zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Große Ulrichsstraße Nr. 7 ist parterre eine Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör für 34 Thlr. zu vermieten.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 9 ist das Logis eine Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche nebst Zubehör, künftige Ostern zu vermieten.

Wiggert.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 72 ist das Logis zum 1. April von neuem zu beziehen, welches bis dahin Herr Justizcommissar Schmeier bewohnt, es enthält 3 Stuben nebst übrigen Zubehör. Ebendasselbst ist ein Logis von 2 Stuben, welches wegen schneller Versetzung des Herrn Hauptmann Landgraf leer geworden ist, sogleich zu beziehen. Die Logis sind der Gesundheit wegen sehr zu empfehlen, weil sie nicht feucht sind. Das Nähere ist zu erfahren 2 Treppen hoch bei

Peterßen.

Die oberste Etage meines Hauses und die Hälfte des Parterre's, auf Verlangen nebst Pferdestall und Niederlage, ist von Ostern 1841 ab zu vermiethen.

Halle, den 28. December 1840.

Der Justizcommissarius Fritsch.

In meinem Hause in der Barsüßerstraße ist die Wohnung zwei Treppen hoch belegen, bestehend aus drei Stuben, drei Kammern, Küche, Entree, Bodenkammern nebst Mitgebrauch des Waschhauses, vom 1sten April d. J. ab zu vermiethen. Fürstenberg.

In der Schulgasse Nr. 97 ist 1 Stube, Kammer und Zubehör an eine stille Familie den 1. April zu vermiethen.

Vermietung eines Logis nebst Verkaufsladen.

Die Parterre-Wohnung meines, Schmeerstraße Nr. 490 belegenen Hauses, bestehend in einen Verkaufsladen, zwei tapezirten Stuben, Küche, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Kellers und Bodens, steht billig zu vermiethen und ist den ersten April zu beziehen. Das Nähere eine Treppe hoch bei der Wittwe Schmidt.

In Nr. 490 Schmeerstraße ist ein Logis für zwei einzelne Leute für 16 Thaler, so wie eine kleine Stube, für eine Person passend, für 8 Thaler zu vermiethen. Beides kann auch zusammen als eine Wohnung benutzt werden. Wittwe Schmidt.

Stadtfleischergasse Nr. 146 ist eine Stube mit Kammer an eine stille Familie zum 1. April zu vermiethen.

In der obern Steinstraße ist eine freundliche Wohnung, mit oder ohne Stallung, zu vermiethen. Das Nähere in Nr. 1533.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Boden und Feuerungsgelaß, ist zu Ostern zu vermiethen vor dem Leipziger Thor Nr. 1587.

Logis. Die obere Etage im Meier'schen Bade steht vom 1. April d. J. anderweitig zu vermiethen.

Im Faberschen Hause, große Ulrichsstraße Nr. 75, ist die zweite Etage, welche bis jetzt noch Herr Ober-Postsecretair Crusius bewohnt, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere ist zu erfragen im Kleinschmieden beim Goldarbeiter L. Schäfer.

In meinem Hause Leipziger Straße Nr. 286 ist ein Logis von 3 bis 4 Stuben, Kammern und Zubehör sogleich oder Ostern, und ein dergleichen von zwei Stuben zu Ostern von ruhigen Mietern zu beziehen.

Albert Hagemann.

In der Märkerstraße Nr. 459 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör, jetzt zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen.

Für eine Person ist eine Stube und Kammer zu vermieten, Leipziger Straße Nr. 303.

Unvorhergesehener Hindernisse halber ist das Logis, welches die Frau Superintendentin Rudel in meinem Hause bewohnt, anderweitig zu vermieten.

G. Byritz.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Steinweg Nr. 1706 ist das untere und obere Revier zum 1. April sowohl einzeln als auch im Ganzen an stille Familien zu vermieten.

Freitag den 8. d. M. Nachmittag 1 Uhr sollen in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Geschäftslocale mehrere Sachen, als: Wäsche, Betten, Meubles aller Art, wobei ein ganz neuer Ausziehtisch hellpolirt, ein noch neues zweiflüßiges Sopha, ein Klavier und eine Buchbinder-Papierpresse zum Verschneiden der Papiere mit Papierhobel, eine Parthie männliche und weibliche Kleidungsstücke, und ein ganz neuer Officiermantel von grauem feinen Tuch und andere Sachen mehr sind, verauktionirt, wie auch noch Sachen aller Art und von jedem Werthe hierzu angenommen werden, wozu ergebenst einlabet

Gottl. Wächter.

Frische Holsteiner Auster bei G. Rawald.

Ich sage meinen innigsten und herzlichsten Dank allen, die mich Abends und Morgens mit ihrem Gebete verehrt haben und Theil nahmen beim Tode meiner Franziska. Der Allerhöchste wird es vergelten.

Joseph Keiter.

Vom Schulberge bis in die Brüderstraße ist eine Boa verloren worden, dem ehrlichen Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert Fleischergasse Nr. 135.

Ein junges Mädchen, welches mit dem Hauswesen vertraut, auch im Nähen nicht unerfahren ist, kann sofort in Dienst treten, Wallstraße Nr. 1111 1 Treppe hoch.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich im Hause der Frau Wittwe Herbst, große Ulrichstraße Nr. 79, alle Sorten weiße Backwaaren wie auch gutes Hausbrot liefern werde. Vorzüglich werde ich mich bemühen, die Hausbäcker zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen.

C. L. Schmid.

Gute Holzbohlen verkauft einzeln als auch in großen Marktkörben der Zeugschmidt Wegner junior, große Brauhausgasse Nr. 361.

Ein Hamburger Stuhlwagen, mit Verdeck und Sommersth, steht kleiner Berlin Nr. 414 zum Verkauf.

Kieck.

Schwarze seidene Mäntel, so wie auch Kleider und Westen werden gewaschen, ohne dem Unterfutter nahe zu kommen, desgleichen bunte Tücher und Bänder, in der Leipziger Straße Nr. 1644.

Eine neue Sendung Bamberger Lagerbier ist angekommen und kann als etwas ganz vorzügliches empfohlen werden von

Mitlacher im Rosenthal.

Einladung zum Wurstfest.

Freitag den 8. d. M. soll Wurstfest mit Tanzergnügen gehalten werden, so wie bisher werde ich auch jetzt für Reinigung der Eisbahn Sorge tragen.

S. Salzmann in Döllberg.